

# Eine neue Hoffnung

## Legacy of Kain

Von Icewolf89

### Kapitel 3: Mein Heiligtum!

Kapitel 3

Mein Heiligtum!

Als ich aufwachte merkte ich das Raziel nicht mehr da war. Konnte er nicht mehr schlafen? Oder ist es schon Zeit auf zu stehen? Ich stand auf und machte die Vorhänge beiseite. Ich sah dass es wieder dunkel war. Als ich mich um drehte stand ein Vampir am Stuhl und nahm die Tasche, wo meine Gitarre drin war, in seine Klaue.

Zephon: Was ist denn das für ein Ding?

Und der fing tatsächlich an, meine Tasche zu schütteln. Ich wurde sofort sauer, als ich das sah.

Saphira: Hey! Das ist meins!

Er zuckte zurück.

Zephon: Na und. Du darfst das Zimmer gar nicht verlassen nicht war? (fieses grinsen)

Dann rannte er aus dem Zimmer. Was sollte das denn? Ich ging ihm auch gleich hinter her, egal ob es mir Kain oder Raziel verboten haben, das Zimmer zu verlassen und die Verfolgung hatte begonnen. Die Treppen schnell hinunter, um die Ecke und ich gleich hinter her. "Was ist das den für ein Radau da draußen!" schrie Kain durch den Gang, als er die Türe öffnete und Zephon gegen die Tür rannte. Schnell stand er auf und ging weiter an Kain und Raziel vorbei. Die beiden schauten verduzt Zephon nach. Ich sah Kain nicht, als ich um die Ecke bog und rannte voll gegen ihn. Ich saß auf dem Boden und Kain fragte was hier los war. Ich grinste kurz und verzog sofort die Mine, als Raziel sagte, dass ich Zephon nicht einholen würde und lachte. Ich wurde voll sauer, als ich erfuhr wie der Übeltäter hieß und schrie durch das ganze Heiligtum.

Saphira: Arrghh Zephon! Wenn ich dich in die Finger Grieg!

Ich nahm gleich wieder die Verfolgung auf und ich beachtete die anderen Vampire die mir über den weg liefen gar nicht.

Raziel: Die ist aber geladen.

Kain: Ja und du hast eine Nacht mit ihr ausgehalten. Dann wünsch ich dir noch viel Spaß in den nächsten Tagen Raziel.

Raziel: Das sagt Ihr so einfach? Sie hat Eure Regeln verstoßen. Das Zimmer hat sie verlassen, sie rennt durch das ganze Heiligtum und sie geht vielleicht noch in den

Garten oder in die Räume wo sie nicht hin darf.

Kains grinsen verstummte, als Raziel das sagte.

Kain: Oh! Stimmt. Das habe ich ihr noch gar nicht gesagt.

Raziel: Sagt nicht das Ihr... Also doch! Ihr habt es vergessen!

Kain: Ach Pappelapapp! Das hättest du auch ihr sagen können und nicht ich!

Raziel: Ich bin nicht der Heerscher! Aber ich kann es ihr ja nachher sagen, sobald ich sie gefunden habe.

Ich wollte nur eins Zephon finden und zur strecke bringen. Wenn meine Gitarre kaputt ist dann.... An meinem Arm fing das leuchten wieder an, wie auf dem Schlachtfeld bloß das ich es diesmal nicht merkte und schneller lief als ein gewöhnlicher Mensch. Zephon verschnaufte kurz, als er mich hörte, dass ich ihm dicht auf den Fersen war rannte er schnell weiter. Ich scheuchte ihn durch das ganz Heiligtum, bis wir dann draußen im Garten waren. Die anderen Vampire amüsierenden sich prächtig.

Turel: Hey Zephon! Hast du Angst vor einem Menschen!

Melchiah: Da würde ich mich nicht verstecken, wenn sie gleich kommt.

Zephon: Und was soll ich tun?!

Dumah: Dich stellen wie ein Mann! Und nicht wie eine Memme sich verkriechen!

Zephon bekam Panik und wollte sich irgendwo verstecken.

Zephon: Nein ich hab keine Angst! Aber sie hat ein Schwert bei sich! Und das Schwert ist mir unheimlich!

Das konnten die anderen nicht glauben. Ich kam dann auch schon und Zephon hatte sich in einem Busch versteckt.

Saphira: Wo ist er?!

Rahab: Der hat sich versteckt der Feigling!

Turel: Du musst ihn schon suchen, wir verraten nichts.

Dumah: Sonst haben wir ja keinen spaß mehr!

Und alle mussten lachen.

Ich lief durch den Garten und folgte eine Energie die mich wirklich zu Zephon brachte. Ihm viel nichts Besseres ein, als zu sagen "frieden?" als ich ihn fand.

Dumah: Jetzt mach schon! Kämpfe du Feigling!

Melchiah: Der traut sich das eh nicht.

Zephon mochte das nicht, das seine Brüder ihn als Feigling darstellten. Ihm blieb nichts anderes übrig, als gegen mich zu kämpfen. Er legte meine Tasche weg und machte sich bereit.

Turel warf ein Schwert zu Zephon der es auch gleich auf fing. Zephon griff als erster an und ich wich ihm einfach nur aus und blockte die Schläge. Als erstes beobachtete ich ihn wie er mich Angriff und dann schlug ich zu. Ich drehte mal einfach den spieß um. Zephon war überrascht, als ich ihm Einheit bieten konnte. Ich blockte seine hiebe ab, die mal von oben kommen, von unten oder von der Seite. Zephon hatte einmal nicht aufgepasst und ich bewegte schnell meinem rechten Arm in seiner Richtung und sein Schwert flog aus seiner Klaue. Ich machte so eine Art von Telekinese und die anderen trauten ihren Augen nicht. Ich schnellte zu ihm mit einer beachtlichen Geschwindigkeit, dass man das kaum mit verfolgen konnte. Doch Zephon konnte gerade noch so ausweichen. Mir machte das nichts aus ich rannte weiter auf die Wand zu und lief für einen Moment wirklich an der Wand entlang und wieder zurück zu

Zephon. Ich hob meinen Arm mit dem Soul Reaver hoch und ich aktiviere die Energie vom Reaver. Zephon flog gegen die Wand und blieb auf dem Boden liegen. Ich ging zu Zephon und setzte mich auf ihn. Kain und Raziel schauten auch zu und beobachteten schon die ganze Zeit was geschah.

Saphira: Und gibst du auf? Oder willst du weiter machen mit diesem Spiel?

Zephon: Was willst du von mir?

Saphira: Was ich will? Fass meine Gitarre noch einmal an, ohne meine Erlaubnis! Sonst gibt es noch ein Unglück für dich!

Die Vampire lachten nicht mehr, als ich Zephon auf den Boden fest hielt, der Kampf war vorbei ich hatte gewonnen. Doch irgendwie schien es anders zu sein. Ich fühlte mich nicht alleine bei diesem Kampf, als hätte ich eine Hilfe bei mir die mich führte und der ich vertraute, als Zephon auf mich zu rannte und Angriff. Ich wusste was ich tat, obwohl ich noch nie gekämpft habe. Ich bemerkte, das mein Arm auf gehört hatte zu leuchten, als ich fertig war mit Zephon.

Kain kam zu mir mit einem böseartigem Gesichtsausdruck. Er ist wohl nicht ganz begeistert davon. Raziel nahm meine Tasche, wo meine Gitarre drin ist und ging damit zu Kain.

Kain: Saphira!

Ich erschrak, als er meinen Namen rief.

Kain: Komm mit!

Saphira: Bringst du meine Gitarre wieder auf das Zimmer?

Raziel nickte. Ich folgte ihm und wir waren in dem Raum der ein bisschen dunkel war.

Kain sah sauer aus. Warum? Kann ich mir nicht erklären, aber er hatte seine Gründe.

Kain sah aus dem Fenster

Kain: Du erinnerst mich an jemanden, der genau so gekämpft hat. Und du hast die Geisterklinge am Arm.

Saphira: Was hab ich?!

Er drehte sich um.

Kain: Ja du hast den Soul Reaver an deinem Arm, als eine Art von Geist. Du hast den Reaver aktiviert und damit Zephon an die Wand geworfen.

Saphira: Das erklärt auch warum ich ständig diese Energie spüre. Und warum ich Zephon nicht verlieren konnte bei der Jagd und das ich ihn im Busch gefunden habe.

Kain: Du konntest ihn spüren?

Saphira: Ja ich spürte alle die in der Nähe waren. Auch dich spüre ich jetzt. Ich kann sie nur nicht richtig zu ordnen, ich mein wem sie genau gehört oder wie weit weg die Person ist, von mir.

Kain ging auf mich zu und schaute mich genau an.

Kain: Seit wann kannst du das?

Saphira: Seit Möbius mir den Soul Reaver gab, fühle ich mich anders.

Kain dachte nach. Müsste ich mir jetzt Sorgen machen?

Kain: Dann ist die die Energie vom Soul Reaver auf dich überggesprungen. Das erklärt auch deine übermenschliche Fähigkeiten. Du hast Zephon schnell eingeholt, als du ihn jagtest.

Saphira: Ach echt! Das hab ich gar nicht gemerkt. Ich habe das auch nicht gemerkt, dass mein Arm wieder leuchtete, als ich ihn verfolgte.

Kain: Wieder? Ist das schon mal passiert?

Saphira: Ja auf dem Schlachtfeld, bevor Raziel mir eins überzog, bemerkte ich es das

erste Mal. Das müsstest du doch mit bekommen haben.

Kain: Nein, ich musste mich um Möbius kümmern. Nur das du mir den Soul Reaver zurückgegeben hast.

Saphira: Sag mir, wer war der Typ an den ich dich erinnert habe beim kämpfen? Hatte ich genau seinen Kampfstiel?

Er schaute wieder aus dem Fenster, als würde er mir nicht Antworten wollen. Jetzt hatte ich ihn getroffen.

Kain: Das geht dich gar nichts an! Wer er war! Nur das .... Raziel wird dir morgen alles zeigen wo du hin gehen darfst und wo nicht. Und jetzt geh auf dein Zimmer Saphira. Offenbar tat es ihm leid, was mit dieser Person geschah.

Saphira: Ich hoffe dass ich das auch finde.

Er schaute wieder zu mir mit ernster Mine.

Kain: Soll ich Raziel schicken und dich abholen lassen?!

Saphira: Nein, ich glaube dass ich das irgendwie schon finden kann. Ich kann mal versuchen die Energie zu finden die ich vermute das es Raziel ist und zu der laufen.

Kain: Nein, das lass mal lieber bleiben. Wenn du vor einem Raum stehst weißt du nicht, ob du den betreten darfst. Ich lasse ihn herbestellen.

Saphira: Dann warte ich, bis ich ihn spüre, dass er vor der Türe steht.

Kain: Und was ist, wenn er schon draußen wartet?

Saphira: Dann warte ich halt draußen. Offensichtlich möchtest du nicht, dass ich hier bleibe.

Und während ich das sagte ging ich in Richtung Türe, doch auf dem weg blieb ich stehen. "Was ist?" fragte mich Kain. "Ach nichts" meinte ich und musste grinsen, als ich weiter lief. Es war nur das ich jemanden spürte der hier her lief, ob das wohl Raziel war? Bestimmt war er es, denn diese Energie ist so ähnlich wie die die ich bei mir spüre, nur das Raziel seine nicht so stark war. Als ich die Tür öffnete kam Raziel auch schon um die Ecke.

Ich musste ihn in die Augen schauen doch das wurde schnell unterbrochen von meinem Magen der anfang zu knurren. Ich hatte Hunger und das ist auch kein wunder. Ich bin ja den ganzen Abend durch das Heiligtum gerannt und später hab ich noch gekämpft, da muss man doch Hunger bekommen?. "Was war denn das? Hast du Hunger?", fragte mich Raziel, als er das hörte und ich nickte nur. Raziel brachte mich schnell wieder auf das Zimmer und er ging dann auch gleich wieder, ohne etwas zu sagen. Ich schaute nach meiner Gitarre und bemerkte, dass sie noch heil war. Ich spielte auch gleich darauf, sehr lange, bis Raziel wieder kam mit einer Schüssel. Er gab mir die Schüssel und meinte das soll ich essen. Was das war? Ich hab keine Ahnung was er mir da gab, aber man konnte es essen.

Raziel: Und, geht es dir jetzt besser?

Saphira: Ja und naja besser als gar nichts essen. Sag mal wer sind die anderen Vampire die im Garten saßen auf der Mauer? Die sind ja gemein gewesen zu Zephon.

Raziel: Das waren meine Brüder und die machen sich aus allem einen Spaß, wenn im Heiligtum nichts los ist.

Saphira: Wie das waren deine Brüder und du bist der ältere von allen, oder??!

Raziel: Ja. Tuel kommt nach mir und Dumah ist der dritt ältester. Und die drei anderen sind Rahab, Zephon den du gejagt hast und Melchiah ist der jüngste und der schwächste von uns allen.

Saphira: Und was trägt ihr da für Zeichen bei euch? Kain hat ja auch eins!!

Raziel: Wir sind Statthalter von einem Clan. Jeder von uns hat ein eigenes Gebiet.

Saphira: Warum seid ihr dann hier und nicht im Clan?

Raziel: Wir hatten in letzter Zeit viele Besprechungen mit Kain und da bleiben wir gleich im Heiligtum, wenn die Sache noch nicht geklärt ist. Und unser Clan kommt ohne uns zurecht.

Saphira: Dann ist das ja fast wie Urlaub bei euch. Und woher wusstest du das du mich holen muss?

Raziel: Kain hat es mir gesagt. Über Telepathie. Das nennt sich bei uns das Flüstern.

Saphira: Ach, des möchte ich auch gern können, genauso wie fliegen.

Raziel: Saphira.

Saphira: Ja.

Raziel: Danke.

Saphira: Für was?

Raziel: Das du gelogen hast. Auf dem Schlachtfeld. Ohne dich hätten wir das nicht geschafft!

Ich musste grinsen, als er das sagte und ich umarmte ihn.

Raziel: Du hast vorhin auf deiner Gitarre gespielt? Was war das für ein Lied?

Saphira: Das Lied kannst du gar nicht kennen, denn die gibt es gar nicht bei euch.

Als ich fertig gegessen hatte spielte ich ihm was vor. Ihm gefiel die Musik die ich spielte und ich spielte noch zwei andere Lieder, bis ich müde wurde. Raziel machte wieder die Vorhänge zu und nahm seine Rüstung und den Banner ab. Er schlief wieder ohne Decke neben mir und er trete sich auch wieder zur Wand.